



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 16.04.2026

Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung:

Konzert und Podiumsgespräch zu den Nachwirkungen der NS-Verfolgung

Anlässlich des Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs laden das Jüdische Museum Augsburg Schwaben, der Regionalverband Deutscher Sinti und Roma Schwaben e. V. und das Kulturhaus abraxas am 7. Mai 2026 zu einer Gedenkveranstaltung mit Konzert und Podiumsgespräch ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die nationalsozialistischen Entrechtungen für verschiedene Opfergruppen nach 1945 fortwirkten. Die Veranstaltung findet im Kulturhaus abraxas statt, der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 7. Mai 2026 | 19 Uhr | Kulturhaus abraxas, Augsburg

Am 8. Mai jährt sich die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht und wird heute als Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus begangen. Trotzdem markierte das Kriegsende für viele Überlebende nicht das Ende von Ausgrenzung und Benachteiligung. „Die Auseinandersetzung mit der Zeit nach 1945 zeigt, wie tief nationalsozialistisches Denken in Strukturen und gesellschaftlichen Einstellungen fortwirkte. Erinnerung bedeutet auch, diese Nachwirkungen sichtbar zu machen“, so Dr. Carmen Reichert, Direktorin des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben.

Die Gedenkveranstaltung nimmt den Jahrestag dieser historischen Zäsur zum Anlass, um den Blick auf die Zeit nach 1945 zu richten und langfristige Folgen nationalsozialistischer Verfolgung sichtbar zu machen. Der Begriff „zweite Verfolgung“ beschreibt die fortgesetzte gesellschaftliche Stigmatisierung, die mangelnde strafrechtliche Verfolgung der Täter*innen sowie die lange verweigernde Anerkennung als NS-Opfer in der Bundesrepublik. Betroffen waren davon unter anderem Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung sowie – in anderer Weise – jüdische Menschen aus der Sowjetunion.

Die unterschiedlichen Erfahrungen dieser Gruppen werden im Podiumsgespräch thematisiert. Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert spricht mit Stadtrat Benedikt Lika (Co-Vorsitzender des CSU-Forums Menschen mit Behinderung), Diana Greif von der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Augsburg sowie einem*r Vertreter*in der Sinti und Roma. Musikalisch wird die Gedenkveranstaltung von einem Klarinettenquartett des Polizeiorchester Bayern begleitet.

Auf einen Blick

Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung: Konzert und Podiumsgespräch

Ort: Kulturhaus abraxas, Sommestraße 30, 86156 Augsburg

Datum und Uhrzeit: Do, 07.05.2026 | 19.00 Uhr

Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich

Seite 1 von 2



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 16.04.2026

Bildmaterial

Folgende Fotografie ist thematisch passend und unter einer Creative Commons Lizenz (CC-BY-SA 2.0) online zum Download verfügbar.

BU: Inschrift im »Denkmal der Grauen Busse«, das an die Opfer der Krankenmorde der nationalsozialistischen »Aktion T4« erinnert.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Where_are_you_taking_us%3F_\(10508409156\).jpg?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Where_are_you_taking_us%3F_(10508409156).jpg?uselang=de)



Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsbu
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg